

Ein neues Buch des Verfassers von „Mein Pferd Warrior“

LORD MOTTISTONE

Auf der Suche nach der Wahrheit

Etwa 170 Seiten mit 10 Abbildungen. Leinen M 3.80

Das klare Auge des Seemanns und die Nüchternheit des bewährten Soldaten — das sind die rechten Werkzeuge, um durch ideologische Nebel hindurch die Wahrheit der Tatsachen zu erkennen. „Wie sieht es in Deutschland aus? Wo hört die Emigrantentlüge auf, wo fängt die Wahrheit an?“ Das ist die Frage, die jeden Engländer, der über seinen Inselrand hinausieht, heute beschäftigt. Lord Mottistone, in Deutschland bekannt durch sein prachtvolles Buch „Mein Pferd Warrior“, ist englischer Staatsmann, Mitglied des Oberhauses, früherer Staatssekretär im Kriegsministerium und außerdem im Privatleben ein erfahrener Segler. Solche Männer sackeln nicht lange. Er nimmt sich ein wetterfestes Boot, segelt die deutschen Küsten ab — von Cuxhaven über Kiel bis hinauf nach Danzig und Ostpreußen — wandert landeinwärts und sucht die Wahrheit. Er sieht den Arbeitsdienst, die Hitlerjugend, Deichbauten, Rüstungen: das neue Gesicht Deutschlands und der Deutschen. „Wer es nicht mit eigenen Augen gesehen hat, kann sich keine Vorstellung machen“ — mehr als einmal schreibt der gewissenhafte Beobachter diesen Satz, und durch die kameradschaftliche, freimütige Anerkennung klingt es fast neidisch hindurch: „Ich wollte, wir hätten in England den Willen und den Gemeinschaftsgeist, ein Gleiches zu schaffen.“ Lord Mottistone ist kein Schwärmer, macht keine großen Worte. Er plaudert, erzählt von Leuten und Dingen, einfach und anschaulich, wie ein Seemann von Wind und Wetter erzählt. Aber hinter dem leichten Ton dieses Wanderfahrtberichts verbirgt sich das Herz und der Scharfsinn eines Mannes, der die Wucht und Dringlichkeit der Probleme kennt, um die es geht.

**Ein Buch, das Aufsehen erregen wird und mit dem sich
Presse und Öffentlichkeit eingehend beschäftigen werden**

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART